



## ... aber die Liebe bleibt

Betroffene Menschen berichten vom  
Abschiednehmen, Loslassen und Trauern

Ein Buch-Projekt zum Jubiläum  
20 Jahre Hospizbewegung Liechtenstein



**Hospizbewegung Liechtenstein**  
**Haus St. Mamertus**  
**Landstrasse 317, FL-9495 Triesen**  
**Tel. Sekretariat: 233 41 38**  
**Tel. Koordination EA: Natel 777 2001**  
**[info@hospizbewegung.li](mailto:info@hospizbewegung.li)**  
**[www.hospizbewegung.li](http://www.hospizbewegung.li)**

**Büroöffnungszeiten Sekretariat:**  
**Montag und Donnerstag,**  
**jeweils von 7.30 bis 11.30 Uhr**



**Wir laden Sie herzlich ein, bei diesem  
einmaligen Projekt mitzumachen!**

## Über die Hospizbewegung

Bereits im Mittelalter wurden an Bergübergängen und Alpenpässen „Gaststätten“ (Hospize) eingerichtet, wo übernachtet werden konnte, Kranke und Verletzte gepflegt, Kinder geboren und sterbende Menschen gepflegt wurden. Im Jahre 1968 hat die englische Ärztin Cicely Saunders in England die heutige Hospizbewegung gegründet.

Die Hospizbewegung Liechtenstein (HBL) wurde im Juni 2001 als eigenständiger Verein mit Sitz in Triesen gegründet. Einige engagierte Frauen/Männer haben sich bereit erklärt, sich für die Grundgedanken der Hospizbewegung einzusetzen.

Im Jahre 2021 feiern wir unser 20-jähriges Bestehen. Was 2001 von einigen engagierten Menschen gegründet wurde, ist heute in Liechtenstein nicht mehr wegzudenken und ein verlässlicher Partner geworden.

## Über dieses Buch-Projekt

Die HBL hat bereits in der Vergangenheit insgesamt vier Publikationen (Bücher) herausgegeben. Zum 20-Jahr-Jubiläum möchten wir diese Tradition wieder aufleben lassen und quasi ein „Jubiläumsbuch“ unter dem Titel „...aber die Liebe bleibt“ redaktionell betreuen und dann im Frühjahr 2021 herausgeben und veröffentlichen.

***Wir laden alle interessierten Menschen aus Liechtenstein und der Umgebung dazu ein, ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse im Hinblick auf das Thema Sterben, Tod und Trauer mit uns und den Lesern des neuen Buches zu teilen. Eingeladen sind Frauen und Männer, Jugendliche, Kinder.***

## Was genau wünschen wir uns?

Sicherlich mussten auch Sie in den letzten Jahren Abschied nehmen von einem lieben Menschen aus dem Familien- und/oder Freundeskreis. Wir wissen alle, dass dieses Abschiednehmen oder Loslassen nicht immer einfach ist und bei uns auch Narben hinterlässt. Kreatives oder gestalterisches Tun kann diese Trauerbearbeitung erfahrungsgemäss unterstützen.

Deshalb laden wir Sie ein, Ihre persönlichen Erfahrungen über das Abschiednehmen, Loslassen und Trauern von lieben Menschen zu dokumentieren. Z. B.:

- in Form eines Textbeitrages (Schreiben)
- Gedichte
- gemalten Bilder (Malen)
- Zeichnungen (auch Kinder-Zeichnungen erwünscht)
- Collagen
- Fotos
- Liedtexte etc.

## Wie geht das Projekt weiter?

Schicken Sie uns Ihre Dokumentation per Mail bis spätestens 30. Juni 2020 an: [info@hospizbewegung.li](mailto:info@hospizbewegung.li). Vergessen Sie bitte nicht uns Namen/Adresse/E-Mail und Tel. Nr. mitzuteilen. **Sie geben uns auch bekannt, ob Ihr Beitrag mit Ihrem Namen veröffentlicht werden darf oder anonym bleiben soll.**

Alle Beiträge werden dann gesammelt und gesichtet und zu einem Buch zusammengefasst. Der Buchumschlag wird dann entsprechend gestaltet.

Im Frühjahr 2021 wird das Buch an einer Buchpräsentation vorgestellt, zu der Sie selbstverständlich auch eingeladen werden.

**Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:  
Franz-Josef Jehle, Präsident der Hospizbewegung Liechtenstein und Projektverantwortlicher  
Tel. 00423 / 232 60 81 oder per Mail: [franz.jehle@f11.li](mailto:franz.jehle@f11.li)**